

# Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 Störfallverordnung



Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG  
Tanklager Honau  
Im Bienenwörth 1  
77866 Rheinau-Honau

[www.oiltanking-deutschland.de](http://www.oiltanking-deutschland.de)

---

## Wir stellen uns vor

Sehr geehrte Nachbarn,

Oiltanking Deutschland ist eine Tochtergesellschaft der Marquard & Bahls AG, Hamburg.

Marquard & Bahls, 1947 gegründet, ist eine unabhängige Holdinggesellschaft im Bereich Energie & Chemie. Zu den zentralen Geschäftsfeldern gehören Tanklagerlogistik und Energiehandel. Marquard & Bahls ist über ihre Tochtergesellschaften in 29 Ländern in Europa, Amerika, Asien und Afrika vertreten und beschäftigt weltweit rund 4.300 Mitarbeiter.

Oiltanking Deutschland ist seit 1972 im Bereich Tanklagerlogistik tätig und einer der größten unabhängigen Partner für die Lagerung von Mineralölen und Biokraftstoffen in Deutschland.

Das Unternehmen besitzt und betreibt 11 Tanklager mit einer Gesamtkapazität von ca. 2,4 Millionen cbm. Sie befinden sich verteilt im gesamten Bundesgebiet. Wir lagern an unseren Standorten verschiedene Produkte – von Ottokraftstoffen über Dieselkraftstoff und Heizöl EL bis hin zu Biokraftstoffen – und schlagen diese für unsere Kunden um.

Unser Tanklager in Honau unterliegt dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und der Zwölften Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV).

Gemäß §11 der 12. BImSchV ist der Betreiber eines Betriebsbereiches verpflichtet, der Öffentlichkeit die Angaben des Anhangs V Teil 2 ständig zugänglich zu machen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der vorliegenden Information der Öffentlichkeit nach.

Unser Betriebsbereich erfüllt die Vorschriften der Störfallverordnung, und der zuständigen Behörde liegen die Anzeige nach §7 Absatz 1 sowie ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 vor.

Diese Broschüre ist eine wichtige Information für Ihre Sicherheit und eine Hilfe für das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls.



## Gelagerte Stoffe

Von den bei uns gelagerten Stoffen gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

<b>Flugzeugturbinenkraftstoff Dieselkraftstoff / Heizöl / Additive</b>	<b>Biodiesel</b>
 <p>entzündbar</p>	<p>kein Gefahrstoff, jedoch wassergefährdend (WGK 1)</p>
 <p>gesundheitsschädlich, reizend</p>	
 <p>organschädigend, krebserzeugend</p>	
 <p>umweltschädlich</p>	

## Sicherheitsvorkehrungen

Oiltanking ermittelt und bewertet vor Inbetriebnahme seiner Anlagen für alle denkbaren Störfälle die möglichen Gefahren und Auswirkungen.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir dar, wie Störfälle verhindert bzw. deren Auswirkungen begrenzt werden. Es wird sorgfältig ermittelt, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen notwendig und geeignet sind.

Wartung und Instandhaltung der Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen erfolgen durch Fachbetriebe, die zuständigen Behörden führen Überprüfungen gemäß 12. BImSchV durch („Störfallinspektion“). Informationen zur letzten Störfallinspektion und zum Überwachungsplan können beim Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 5 - Umwelt, Referat 54.1, Schwendistr. 12, 79102 Freiburg i. Br., Tel. 0761/208-0 erfragt werden.

Eine Überwachung des Tanklagers außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist gewährleistet. Die Brandmeldeanlage des Tanklagers ist direkt zur Integrierten Leitstelle Ortenau in Offenburg aufgeschaltet.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei können eine Gefährdung von Menschen oder eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. Oiltanking alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen im Tanklager erfolgt auch durch die Feuerwehr Rheinau, der externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch die Feuerwehr Rheinau durchgeführt. Den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten ist im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.

Modernste Sicherheitstechnik ist nicht wirksam, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Arbeits- und Anlagensicherheit sowie der Schutz der Umwelt beginnen im Kopf. Deshalb wird jede für Oiltanking Deutschland arbeitende Person für vorliegende Gefährdungen sensibilisiert und im Umgang mit ihnen und der Anwendung von Sicherheitseinrichtungen geschult und ausgebildet.

Zur Vorbereitung auf einen - äußerst unwahrscheinlichen - Störfall geben wir Ihnen hier einige wichtige Verhaltensregeln an die Hand.

## Verhalten im Notfall

### **Wie werden Sie alarmiert?**

- durch „KATWARN“:  
[www.katwarn.de](http://www.katwarn.de) bzw. per Smartphone-App
- per Smartphone-App „NINA“
- durch Radiosender:  
SWR 1                    90,9 MHz  
SWR 2                    98,9 MHz  
SWR 3                    99,6 MHz  
Hitradio Ohr        104,9 MHz
- durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte (Polizei, Katastrophenschutz)
- durch Fernsehsender:  
SWR, ARD, lokale Stationen

### **Wie erkennen Sie die Gefahr?**

- durch einen lauten Knall oder
- durch sichtbare Zeichen wie Feuer, Rauch- oder Gaswolke oder
- durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Augenreizung o.ä.



---

## Verhalten im Notfall

### **Was sollen Sie tun?**

- Suchen Sie ein Gebäude bzw. geschlossene Räume auf (geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen)!
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Holen Sie die Kinder ins Haus. Holen Sie die Kinder nicht unmittelbar aus dem Kindergarten oder der Schule ab!
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto!
- Bleiben Sie dem Unfallort fern!
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/Programmen ein!
- Informieren Sie sich auf der Ihnen von KATWARN bzw. NINA im Einsatzfall mitgeteilten Internetseite!
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)!
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase!
- Nehmen Sie bei Gesundheitsbeschwerden Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf!
- Setzen Sie nur in wirklich dringenden Fällen einen Notruf über Telefon 112 ab!
- Blockieren Sie auf keinen Fall die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten durch Rückfragen!

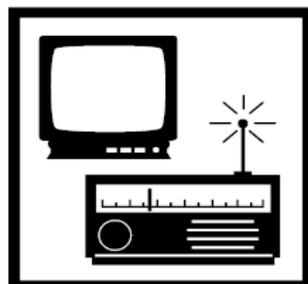
## Verhalten im Notfall

### Was sollen Sie tun? (Forts.)

- Suchen Sie hoch gelegene Räumlichkeiten auf, da Produktdämpfe meist schwerer sind als Luft!
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche!
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte!

### Entwarnung

- Die Entwarnung der Bevölkerung erfolgt
  - o durch KATWARN bzw. NINA oder
  - o durch Entwarnungsdurchsagen im Radio oder
  - o durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder
  - o im Fernsehen
- Verlassen Sie erst nach der Entwarnung das Gebäude!



## Rufnummern für den Notfall

### Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

### Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt

(bitte eintragen): \_\_\_\_\_

Ortenau Klinikum, Standort Kehl: 07851 87 30

Standort Offenburg: 0781 47 20

### Tanklager Honau:

Abfertigung: 07844 91 34 0

### Betreiber:

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Koreastraße 7

20457 Hamburg

Telefon: 040 - 37004 70 · Fax: 040 - 37004 7415

### Herausgeber:

Herr Martin Olszewski, Geschäftsführung